Geschäftsgang in der amerikanischen Seidenindustrie

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **14 (1907)**

Heft 20

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-629457

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

zu ermitteln, da kein „heimischer Engrospreis“ im Ursprungslande bestehe. Man könne sogar die Frage aufwerfen, ob die früher nach einer andern Festsetzung des Preises erhobenen Zölle, nicht in ungesetzlicher Weise eingezogen worden sind.

Neben den deutschen Handelskammern sind nun auch die Handelskammern Englands und Frankreichs als Organe anerkannt worden, deren Zeugnisse von den Abschätzern als taugliches Beweismaterial zugelassen und berücksichtigt werden sollen. Für die schweizerischen Kammern steht diese Anerkennung noch aus.

Geschäftsgang in der amerikanischen Seidenindustrie.

In dem vorliegenden Halbjahresbericht der Silk Association of America, dessen Verfasser der Sekretär Franklin Allen ist, heisst es: Das Hauptmoment der beendeten Seidensaison waren die in allen Ursprungsmärkten der Welt vorherrschenden hohen Rohseidenpreise. Seit Mai d. J., zu welcher Zeit Japan-Rohseide eine Preishöhe von 5.90 Doll. und hochgradige italienische Rohseide solche von 6 Doll. das Pfd. erreicht hatte, war ein mässiger Rückschlag bis Mitte Juli auf 4.75 bezw. 5.35 Doll. zu verzeichnen. Doch war dieselbe nur kurzlebig und zurzeit notieren Japan Filatures, best. No. 1, 5.50 Doll., classical italian 5.85 Doll. und extra classical italian 6.10 Doll. das Pfd. Dabei überstieg in der beendeten Saison das Jahresangebot von Rohseide das jeden früheren Jahres, trotzdem weniger Vorrat in die neue Saison übertragen wurde, als seit vielen Jahren. Abgesehen von Tussah-Seide gelangten an den Markt 42 307 640 Pfd., gegen 38 150 868 bezw. 41 998 402 in den beiden Vorjahren und haben die Vereinigten Staaten in der beendeten Saison 16 424 425 Pfd. oder 38,3 v. H. des Gesamt erhalten. Für die neue Saison ist, laut besten Ermittelungen, ein Angebot von 21 416 000 kg oder 47 213 714 Pfd. Rohseide, abgesehen von chinesicher Tussahseide, zu erwarten.

Der Verkauf von Seidenwaren für Herbst im amerikanischen Markt ist auf beständiger aber gesunder Grundlage erfolgt. Die Aufträge waren umfangreich genug, um Erzeugung von Stapelartikeln in befriedigendem Umfange seitens aller Fabrikanten zu rechtfertigen. Die fortdauernd starke Stellung von Rohseide hat bei der Preisbestimmung ermutigend gewirkt, auch die Kauflust für Stapelware gesteigert. Vorräte von Seidenwaren sind in Händen der Grosswie der Kleinhändler zurzeit nur klein. Die Erwartung bezüglich des Herbstgeschäftes war keine hohe, Vorsicht war die Regel und befindet sich die Industrie auf beständiger Grundlage, welche komfortable und zufriedenstellende Ergebnisse in Aussicht stellt. Für das Frühjahr 1908 ist die Stimmung eine sehr gute und hoffnungsreiche. Alle Neuheiten, und es gibt davon eine grosse Zahl, haben sofortige gute Aufnahme gefunden, und in jedem Zweige des Geschäftes herrscht eine gesunde und vertrauensvolle Stimmung. Die Bandfabrikanten haben mit Höhersetzen der Preise den Anfang gemacht und der Preis ist willig bezahlt worden. Aehnliche Verhältnisse bestehen in der Fabrikation von Nähseide und Maschinenseide. In Seidenstoffen sind die Käufer willens, für neue Ideen und vorzügliche Stapelware einen guten Preis zu zahlen. Insgesamt befindet sich die Seidenindustrie in guter Verfassung, und das Frühjahrsgeschäft ist genügend aussichtsreich, um die Fabrikanten zu einer verhältnismässig zufriedenen Stimmung zu berechtigen. Die Tatsache, dass das Rohmaterial in dem neuen Jahre zu gegenwärtigen Preisen um 20 000 000 Doll. mehr kostet als in früheren normalen Jahren, weisst auf eine höhere Preisgrundlage hin und sollte bezüglich frühzeitiger Unterbringung von Aufträgen für das kommende Frühjahr anregend sein.

Die obige Schätzungsziffer für das Rohseiden-Angebot der Saison 1907—1908 von 21 416 000 kg oder 47 213 714 Pfd. setzt sich folgendermassen zusammen: Europa 5 880 000 (1906—1907 5 570 000). darunter allein Italien 4 800 000 (4 745 000), ferner die Levante 2 590 000 (2 515 000), Asien Gesamtausfuhr 12 946 000 (10 925 000), und zwar Schanghai 3 520 000 (2 847 000), Kanton 2 238 000 (1 883 000), Yokohama 6 893 000 (5 900 000) und Calcutta 295 000 (295 000 kg. Die Seidenwaren-Einfuhr der Ver. Staaten aus Deutschland hatte in den beiden letzten Fiskaljahren in Hauptartikeln den folgenden Ausland-Rechnungswert:

	1906/07	1905/06
Kleider- u. Seidenstoffe im Stück .	863 190 Doll.	967 559 Doll.
Bänder	418 288	516 706
Spitzen u. Stickereien	677 243	480 399
Gesponnene Seide .	833 833	678 536
Sammte, Plüsch und sonst. Florfabrikate	748 251	567 205
Fertige Kleidungsstücke	2 257 623	921 736
Verschiedene Artikel	2 251 656	2 876 073
	8 050 084 Doll.	6 008 214 Doll.

Firmen-Nachrichten.

Schweiz. — Mechan. Seidenstoffweberei Winterthur. Nach dem Beschluss der Generalversammlung gelangt für 1906/07 eine Dividende von 10 Prozent gegen 7 Prozent im Vorjahr zur Ausschüttung. Gleichzeitig wurde beschlossen, das Aktienkapital um 500,000 Fr. auf 2 Mill. Fr. zu erhöhen. Die neuen Aktien werden den bisherigen Aktionären in der Weise zur Verfügung gestellt, dass auf drei alte Aktien eine neue zu 1450 Fr. (Nominalbetrag 1000 Fr.) gezeichnet werden kann.

— Aktiengesellschaft Stünzi Söhne in Horgen. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Stünzi Söhne, mit Seidenwebereien in Horgen, Wollishofen, Lachen und Faverges (Savoyen) bringt für das Geschäftsjahr 1906/07 mit 10 Prozent die gleiche Dividende wie für 1905/06.